



Foto Copyright Christina Anzenberger-Fink

Pecorino ist ja eine bekannte Hunde Persönlichkeit, bitte erzählen Sie uns kurz wie Sie ihn kennen gelernt haben.

Ich lebte damals auf einem Bauernhof in der Provinz von Verona. Pecorino und seine vier Geschwister wurden dort von ihrer Mutter "Lady", einer Maremmaner Hirtenhund Mischung heimlich in einem Erdloch zur Welt gebracht. Die jungen Hunde wurden verschenkt, nur Pecorino blieb übrig. So entschloss ich mich, ihn zu adoptieren.

Woher stammt Pecorino und wie alt ist er?

Wie gesagt, aus der Provinz Verona in Italien. Am 15.3. feierten wir seinen 11. Geburtstag.

Bitte beschreiben Sie uns Pecorinos Charakter.

Eigenwillig und sensibel aber trotzdem sehr gehorsam.

Wie hat Sie Ihr Hund erzogen?

Menschen neigen dazu ihre Hunde zu imitieren.

Wie haben Sie Ihren Hund erzogen?

Jeder Versuch, ihm menschliche Manieren beizubringen scheiterte kläglich.

Darf Ihr Hund bei Ihnen im Bett schlafen?

Pecorino schätzt unser Ehebett nur, wenn er alleine zuhause bleiben muss.

Sie sind unheimlich viel unterwegs, ist Pecorino immer als Reisebegleiter dabei?

Wenn es die Umstände erlauben ist er fast immer dabei.

Können Sie bitte einige Tipps für Reisende mit Hund geben?

Ersparen Sie Ihrem Hund längere Reisen, insbesondere in Länder wo Hunde nicht viel wert sind oder die Gefahr für die Infektionskrankheit Leishmaniose besteht. Hunde gehen bekanntlich auch lieber zu Fuß! Unsere gemeinsamen Reisen haben keinerlei Vorbildfunktion für Urlaubsreisen mit dem Hund weil Pecorino stets als Fotomodell im Mittelpunkt steht.

Zum Abschluss bitten wir Sie noch um einen Kommentar zur "Weisheit" von Hunden.

Die Hunde haben uns Menschen ihre Freundschaft geschenkt. das war sicher das klügste seit "Hundegedenken".

•
Herzlichen Dank für das Interview und alles Gute für Sie und Ihren Pecorino!

•

•



Buchtipp:

"Pecorino - Weisheiten eines Hundes von Welt" von Autor und Fotograf Toni Anzenberger, 192 Seiten, 110 farbige Abbildungen, Knesebeck Verlag